

Sehenswertes im westlichen Erzgebirge



Andreas Weißflog
Ferienwohnungen Weißflog



Liebe Gäste,

auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten im westlichen Erzgebirge.

Dieses Dokument mit den Links zu den Internetseiten dieser Ausflugsziele finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.ferienwohnungen-weissflog.de/ausflugsziele.

Dort gibt es auch unsere **Freizeitkarte** mit vielen thematisch geordneten Angeboten rund um Schwarzenberg.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns einfach an, +49 172 7715408

Ihre Familie Weißflog



So wie wir als Beherbergungsbetrieb haben sich auch Orte und Freizeiteinrichtungen der Zertifizierung zum Markenpartner „Familienurlaub in Sachsen“ gestellt. Diese Angebote sind besonders für Familien geeignet. Sie erkennen sie an dem Logo.

Sparen mit der ERZGEBIRGSCARD

Die ERZGEBIRGSCARD bietet freien Eintritt in rund 100 Einrichtungen und etwa 34 attraktive Ermäßigungen im gesamten Erzgebirge. Ein riesiges Spektrum an Museen, Burgen, Schlössern, bergbauhistorischen Sachzeugen, Bädern und Thermen lässt sich so zum Sparpreis genießen.

Die ERZGEBIRGSCARD gilt als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in den Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbund Mittelsachsen.

Tip: Mit der ERZGEBIRGSCARD und den Coupons aus dem Freizeitführer erhalten sie verschiedene Vergünstigungen in Verbindung mit einem Restaurantbesuch und können typisch Erzgebirgische Köstlichkeiten probieren.

Sie können die ERZGEBIRGSCARD bei uns erwerben oder auch schon beim Online-Buchungsprozess dazu buchen.

weitere Infos unter www.erzgebirgscard.de

Kartenvarianten und Preise:

48-Stunden-Karte (gilt für 48 Stunden ab erster Nutzung)

Erwachsener	26 Euro
Kind 6 – 14 Jahre	18 Euro

4-Tages-Karte (gültig an 4 frei wählbaren Tagen innerhalb eines Kalenderjahres)

Erwachsener	37 Euro
Kind 6 – 14 Jahre	23 Euro

Kinder unter 6 Jahren erhalten beim Kauf einer Erwachsenenkarte die ZWERGENCARD kostenlos!

Die ERZGEBIRGSCARD wird bei der ersten Nutzung aktiviert und ist ab diesem Zeitpunkt 48 Stunden bzw. an 4 Tagen innerhalb von 14 Tagen nutzbar.

Sehenswürdigkeiten sortiert nach Orten und

Entfernungen (die Kilometerangaben sind Fahrkilometer auf der Straße)

Schwarzenberg (Entfernung bis 7 km)

Die Ortschaft Pöhla

Die Gemeinde Pöhla ist ein Ortsteil der Großen Kreisstadt Schwarzenberg. Der Ort liegt im Westerzgebirge, am Fuße des sächsisch-böhmischen Erzgebirgskamms, eingebettet im Tal des Pöhlwassers, umgeben von einer wunderschönen, waldreichen Bergwelt.

Das Ortszentrum befindet sich in einer Höhe von ca. 480 m über NN und wird von über einhundert Meter höher gelegenen Bergrücken begrenzt. Von dort bietet sich dem Wanderer ein atemberaubender Blick auf den Ort und seine Nachbargemeinden. In südöstlicher Richtung erstreckt sich ein großes Waldgebiet bis zum 1215 m hohen Fichtelberg und die Grenzgemeinden auf böhmischer Seite. Die gut ausgebauten Waldwege bieten sehr gute Wander- und Radwademöglichkeiten. Wir beraten Sie gern zu schönen Wanderstrecken und Aussichtspunkten.

Besucherbergwerk Pöhla – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Viele Kilometer Stollen haben die etwa 1000 Beschäftigten der Grube Pöhla in den 1970er und 1980er Jahren in das Fichtelbergmassiv gesprengt, um an das schwarze Gold zu kommen. Etwa 6 Kilometer im Berg, unter der Gemeinde Tellerhäuser, wurden auf mehreren Sohlen Uranerz und im beschränkten Umfang Magnetit abgebaut. Heute kommt man dort nicht mehr hin, die Stollen sind geflutet.

Etwas weiter vorn, zirka 3 Kilometer nach dem Mundloch, wurde experimentell Zinn abgebaut. Dabei entstanden Hohlräume mit einem Volumen von über 5000 Kubikmetern – die größten Zinnkammern Europas. Dieses Gebiet kann bis heute mit den Bergführern des Besucherbergwerkes Pöhla besichtigt werden.

3 Kilometer fährt man mit der Grubenbahn in den Berg bis zum „Bahnhof“ Hämmerlein, dann geht es zu Fuß weiter. Die Bergführer führen vor wie gebohrt, gesprengt, verladen und abtransportiert wurde. Einzigartig ist eine professionelle Lasershow.

Eine Führung dauert inklusive Ein- und Ausfahrt etwa 2,5 Stunden. Täglich 10 und 14 Uhr fährt die Grubenbahn ab. Die Temperatur im Berg ist konstant bei 14°C.

Neben den Führungen finden zahlreiche Veranstaltungen im Bergwerk statt. Highlight in der Adventszeit sind die Mettenschichten mit Konzert und Bergbrot.

www.zinnkammern.de

Bergbau-Lehrpfad Pöhla – Rittersgrün

die 12 km lange Route verläuft entlang an Standorten des Alt- und Wismut-Bergbaues, mit seiner bis ins 12. Jahrhundert zurückreichenden Bergbautradition; an den einzelnen Standorten des Lehrpfades befinden sich Informationstafeln mit geologischen und historischen Daten zu dem betreffenden Stollen; an einigen Standorten sind auch die Mundlöcher zu sehen; leider ist der Lehrpfad und seine Standorte zum Teil in einem schlechten Zustand; www.bergbautradition-sachsen.de

Skisprung-Schanzenanlage Pöhla

4 Skisprungschanzen mit Weitenbereichen von 10 bis 65 m; hier erlernte einer der besten Skispringer aller Zeiten sein Handwerk; wenn Sie mal vom Turm der großen Schanze ins Tal blicken wollen – wir können das organisieren; www.skispringen-poebla.de

Skilift, Loipe, Rodelhang Pöhla

der Ski- und Rodelhang ist 200 Meter von unserem Ferienhaus entfernt; der Skihang mit Schlepplift ist gut 200 Meter lang; auf dem Kamm gibt es eine Rundloipe mit sehr schöner Aussicht auf Pöhla und Umgebung; mit 600 Metern über dem Meer ist Pöhla aber nicht so schneesicher; www.google.de/maps ;

<https://www.facebook.com/skifahreninpoehla/>

Reitanlage Grünstädtel

Reitunterricht, Ausritte, jeden Samstag Ponyreiten; www.psv-gruenstaedtel.de

Altstadt Schwarzenberg - ERZGEBIRGSCARD Stadtführung frei

Warum gibt es den Ritter Georg und einen Drachen im Stadtwappen? Fuhr wirklich die Eisenbahn unterm Schloss hindurch? Wann und warum war Schwarzenberg unbesetzt?

Welche technischen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts begannen von Schwarzenberg aus ihren Siegeszug durch Deutschland und Europa? Die Antworten erhalten Sie bei den thematischen Stadtführungen durch Schwarzenberg; Info´s in der Gästeinformation am Markt oder unter www.altstadt-schwarzenberg.de

Schloss Schwarzenberg – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Um 1150 als mittelalterliche Burgranlage gegründet, war Schloss Schwarzenberg Verwaltungsmittelpunkt eines großen Herrschaftsgebietes. Jahrhunderte währende Bautätigkeiten haben ihr Ansehen geprägt. Nach dem Umbau zum Jagdschloss durch Kurfürst August von Sachsen Mitte des 16. Jh. erhielt die Anlage mit der Einrichtung des Königlich Sächsischen Amtsgerichts 1876 ihre endgültige Gestalt. Heute befinden sich in den Räumen die Sammlungen der Stadt Schwarzenberg. Neben kunsthandwerklichem Eisen und Zinn werden Erzeugnisse erzgebirgischer Spitzenkunst präsentiert. Der Museumsrundgang führt in den 36 m hohen Bergfried mit ehemaligen Gefängniszellen und einer Aussichtsmöglichkeit auf Schwarzenberg und Umgebung.

Neben dem städtischen Museum beherbergt das Schloss Schwarzenberg den kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises mit der Volkskunstschule im Nordflügel und dem Kreativbereich für Kinder im Schlossturm. In den Räumen der Volkskunstschule erwartet die Besucher eine Ausstellung zur erzgebirgischen Klöppelkunst sowie Schnupperangebote im Schnitzen und Klöppeln. Der Kreativbereich im Turm bietet für kleine Abenteurer und junge Künstler Ferienspaß zum Erleben und Mitmachen. Und im eleganten Festsaal oder im urigen Gewölbekeller kommen Musikliebhaber voll und ganz auf ihre Kosten. www.schlossschwarzenberg.de

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Seit 1992 arbeiten Museumsmitglieder im Vereinsgelände an historischen Dampf- und Dieselloks, Wagen und Sonderfahrzeugen. Die Anlagen des Bahnbetriebswerkes werden laufend vervollständigt. Viele eisenbahntypische Exponate ergänzen die Sammlung. Der von der Dampflokomotive 50 3616 (Baujahr 1940) gezogene Zug mit historischen Wagen (bewirtschaftet) verkehrt auf touristisch interessanten Strecken auch über Sachsens Grenzen hinaus.

Höhepunkte/besondere Angebote:

- Eisenbahntage am Himmelfahrtswochenende
- Dampfzug-Sonderfahrten von Ostern bis zum Advent www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Bergbaulehrpfade – entdecken Sie beim Wandern die Spuren des historischen Bergbaus um Schwarzenberg;

Lehrpfad Alte Eisenbahn - sieben Informationstafeln informieren in Bild und Text auf der attraktiven und abwechslungsreichen, etwa zwei Stunden langen Wanderstrecke durch das Stadtgebiet;

Rundgang Unbesetzte Zeit - erfahren Sie von den geschichtlichen Ereignissen oder erleben Sie den Geist der Fiktion der "Republik Schwarzenberg";

Sehenswerte Bauten in Schwarzenberg - in der Stadt befinden sich viele interessante und sehenswerte Bauten. Allein die Denkmalliste beinhaltet weit über 200 Objekte; Infos in der Gästeinformation am Markt oder unter www.schwarzenberg.de

Schrägaufzug – mit dem Aufzug gelangen Sie bequem vom Parkplatz am Hammerweg in die denkmalgeschützte Altstadt

Erzgebirgsbahn – ERZGEBIRGSCARD freie Fahrt

Für alle Fragen - inklusive Ticketbuchung - rund um die Bahn-Anreise ins Erzgebirge und den lokalen Zug- und Busverkehr vor Ort - www.erzgebirgsbahn.de

Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG und Betreiber der Drahtseilbahn Augustusburg sorgt die Erzgebirgsbahn täglich im Taktfahrplan für Mobilität im Erzgebirge. Es bestehen zudem grenzüberschreitende Verbindungen nach Karlovy Vary und Chomutov.

Steigen Sie ein und entdecken Sie das Erzgebirge ob als Wanderer, Radfahrer, Kulturliebhaber, Skifan oder Badefreund - die Erzgebirgsbahn bringt Sie zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen - schnell, bequem und günstig

Erzgebirgische Aussichtsbahn Schwarzenberg - Annaberg-Buchholz

ERZGEBIRGSCARD eine einfache Fahrt frei

Entdecken Sie auf der 26,7 km langen Strecke durch das idyllische obere Erzgebirge aussichtsreiche Höhen und mit großen Brücken überspannte Täler - als bekannteste das

Markersbacher Viadukt.

Genießen Sie wunderschöne Aussichten bei der Fahrt mit den historischen Schienenbussen oder dem Dampfzug des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg.

Die persönliche Reiseleitung in jedem Zug gibt Ihnen Ausflugstipps rechts und links des Schienenstrangs, so z. B. Altstadt und Schloss Schwarzenberg, Pumpspeicherkraftwerk Markersbach, historischer Bahnhof und Schloss Schlettau, Museumsbahnhof Walthersdorf, Basaltformationen "Orgelpfeifen" am Scheibenberg, Kirche St. Annen und Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz.

EAB-Fahrtermine 2018:

28./29. April "Saisonstart in die 10. Fahrtsaison" (Dampflok + VSE-Museumszug)

23./24. Juni "Gigantische Technik hautnah erleben" (Dampflok + VSE-Museumszug)

18./19. August "Mit der EAB zum 25. Schwarzenberger Altstadt- und Edelweißfest" (historischer Schienenbus "Ferkeltaxi")

15./16. September " Eisenbahn trifft Wanderwoche " (Dampflok + VSE-Museumszug)

06./07. Oktober „Mit Volldampf voraus“ (Dampflok + VSE-Museumszug)

28. Dezember „Licht'lfahrt zum Jahresausklang“ (moderner Triebwagen der Erzgebirgsbahn) www.ergebirgische-aussichtsbahn.de

Raschau (Entfernung ca. 2 km, Nord-Nordost)

Freibad Raschau

idyllisch gelegen; Natur pur mit großer Außenanlage, mehrere beheizte Becken, Strömungskanal und 50 m Großwasserrutsche, FKK - Liegewiese, Kinderspielplatz, Beachvolleyball, Tischtennisplatten u.v.a.; www.raschau-markersbach.de

Süß-Mühle

restaurierte Wassermühle mit Veranstaltungen auf dem Mühlenboden, Meißner Porzellanglockenspiel, Führungen auf Anfrage; www.suess-muehle.de

Rittersgrün (Entfernung ca. 4 km, Süd-Südwest)

Schmalspurbahn-Museum

viele schöne Exponate und die Geschichte der Schmalspurbahnen im Erzgebirge; interessant für Kinder – die Modelleisenbahnanlage im Lokschuppen; man kann durch die nostalgischen Personenwagen gehen und auch mal den Führerstand der Dampfloks besteigen; www.schmalspurmuseum.de

Technisches Museum "Holzschleiferei Weigel"

die über 100 Jahre alte Betriebstätte zeigt eine Wasserkraftanlage und die Umwandlung von Holz in Papier und Pappe; www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Wettinbrunnen und Fuchslochstollen

im Ortsteil Rittersgrün-Ehrenzipfel; nach dem Biker-Treff rechts von der Straße nach Oberwiesenthal; kann man sich auf der Fahrt nach Oberwiesenthal mal mit ansehen; www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Markersbach (Entfernung ca. 7 km, Nordost)

Sankt-Barbara-Kirche Markersbach

eine der ältesten und schönsten Dorfkirchen des Erzgebirges, stammt aus der Besiedlungszeit um 1250; www.kirche-markersbach.de

Eisenbahnbrücke Markersbach

das 36,5 m hohe und 236,5 m lange Gerüstpfeilerviadukt wurde von 1887 bis 1889 erbaut und ist ein beliebtes Fotomotiv bei Eisenbahnfreunden; wenn man auf der B101 in Richtung Annaberg-Buchholz fährt ist das Viadukt gut zu sehen

Pumpspeicher-Kraftwerk Markersbach

eines der größten Wasserkraftwerke Europas; die Dammkrone des Oberbeckens liegt bei 850 m und ist ein guter Aussichtspunkt; um das Unterbecken gibt es einen schönen Rundwanderweg; <http://kraftwerke.vattenfall.de/markersbach>

Roller- und Skaterbahn am Oberbecken

die 3100 m lange, gut asphaltierte Bahn zum Rollern und Skaten führt rund um das Oberbecken des Pumpspeicher-Kraftwerkes in Markersbach

Hundsmartertrasse (HMT)

sehr schöner Wanderweg, im Winter Loipe; beginnt am Oberbecken des Pumpspeicher-Kraftwerkes in Markersbach und führt bis nach Tellerhäuser (ca. 12 km); dort findet man Anschluss an das Wege- und Loipennetz am Fichtelberg und nach Tschechien

Waschleithe (Entfernung ca. 7 km, Nord-Nordost)

Natur- und Wildpark

Mensch und Tier begegnen sich in freier Natur; mehr als 250 Tiere; überwiegend heimische Tierarten; www.tierpark-waschleithe.de

Schauanlage Heimatecke - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die Schauanlage "Heimatecke" Waschleithe wurde 1961 vom Verein "Heimatfreunde Waschleithe e. V." gegründet. Unter freiem Himmel sind ca. 90 Modelle der bedeutendsten Bauwerke des Erzgebirges zu bewundern. Die kleinen Kunstwerke wurden im Maßstab 1:40 dem Original detailgetreu nachgebaut.

Bewegliche Figuren sowie Eisen-, Seil- und Rodelbahnen verleihen der Anlage Lebendigkeit. Ein Erlebnis für die ganze Familie.; www.heimatecke.de

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Mit dem traditionellen Bergmannsgruß Glück Auf begrüßen wir Sie im ältesten Schaubergwerk Sachsens.

Nach dem Einstieg über 250 Stufen empfängt Sie in 80 Meter Tiefe eine einzigartige Atmosphäre. Inmitten von zwei Marmorsälen und unterirdischen Seen vermittelt eine lehrreiche und unterhaltsame Führung eindrucksvoll Einblicke in die Bergbautätigkeit früherer Tage. Wer möchte, kann sich im Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück selbst einmal im Marmorabbau probieren. Doch auch für romantische Hochzeiten, Bergkonzerte und Mettenschichten bietet das Schaubergwerk mit der historischen Bergschmiede eine stimmungsvolle Kulisse. www.schaubergwerk-waschleithe.de

Antonsthal (Entfernung ca. 9 km, West-Südwest)

Technisches Museum "Silberwäsche"

Pochwäsche zur Verarbeitung von Erz; die Anlage gibt einen Einblick in die Technik der Erzaufbereitung vor etwa 180 Jahren; www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Scheibenberg (Entfernung ca. 10 km, Nordost)

Bürger-und Berggasthaus mit Aussichtsturm

auf dem 807 m hohen Scheibenberg; www.aussichtsturm.scheibenberg.info

Die „Orgelpfeifen“

senkrecht stehende Basaltsäulen, welche aus abgekühlter und erstarrter Lava entstanden sind und sich ca. 30 bis 40 m in die Höhe erstrecken; direkt an der Auffahrt zum Scheibenberg; hier gibt es auch einen Lehrpfad, der die geologische Entstehung des Erzgebirges aufzeigt; www.scheibenberg.de

Lauter (Entfernung ca. 10 km, Nordwest)

Lautergold Spirituosenmuseum mit Laborantenstübl

alte Laborantenkunst seit 1734; www.lautergold.de

Grünhain-Beierfeld (Entfernung ca. 12 km, Nord-Nordwest)

König-Albert-Turm – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Im Informationszentrum "Multimediale Kulturlandschaft" König-Albert-Turm können sich Besucher auf rund 200 Quadratmeter auf eine multimediale Entdeckungsreise vom Erzgebirge ins Böhmisches Mittelgebirge begeben. Herzstück des neuen touristischen Infozentrums ist eine begehbare Bodenkarte mit Orten, Straßen und markanten Sehenswürdigkeiten.

Der Spiegelwald als höchster Punkt zwischen Beierfeld, Bernsbach und Grünhain liegt 728 m über dem Meeresspiegel. Von dort bietet sich ein einzigartiger Blick auf einen großen Teil des Erzgebirgskamms. Dieses herrliche Panorama reicht vom Fichtelberg über einen

waldreichen Bergkamm und in die Täler eingebettete Dörfer und Städte bis an die Höhenzüge des Vogtlandes. Im Norden reicht die Sicht über die Rochlitzer Berge mit etwas Glück bis hin zur Silhouette von Leipzig mit seinem Völkerschlachtdenkmal. Ein Aussichtsturm perfektioniert diesen Ausblick, als einziger im Erzgebirge mit einem behindertengerechten Aufzug ausgestattet. Wer Lust zum Treppensteigen hat, kann die 31,5 m hohe Aussichtsplattform über 180 Stufen erreichen. Über 200.000 Besucher aus nah und fern erfreuten sich bereits an dem Rundblick. www.spiegelwald.de

Schleittau (Entfernung ca. 13 km, Nordost)



Schloss Schleittau – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das Schloss Schleittau liegt im oberen Erzgebirge an historisch und touristisch bedeutenden Straßen: Salzstraße, Silberstraße und Deutsche Alleenstraße. Die Gebäude wurden im 14.-18. Jh. im Stil der Gotik, Renaissance und des Barock gebaut und haben ihre Wurzeln in einem Wegekastell des 11. Jh. Das schöne hohe Schloss und das benachbarte Herrenhaus liegen in einem romantischen Park, dessen alte Bäume sich in 2 Teichen spiegeln. Im Schloss befindet sich das Zentrum für Wald- und Wildgeschichte, die Posamentenschauwerkstatt, die Schauwerkstatt Kräuterlikörherstellung, die Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst, der Rittersaal, wo Konzerte, Hochzeiten und Konferenzen stattfinden, ein Möbelzimmer 1850, ein Weinkeller und weitere Museumsräume. Im Restaurant & Café im Schloss werden Sie gastronomisch bestens betreut.

www.schloss-schleittau.de

Tellerhäuser (Entfernung ca. 14 km, Südost)

Einstieg in das Loipen- und Wanderwegenetz, Rodelhang, Skilift

Tellerhäuser liegt auf über 900 m und ist einer der schneesichersten Orte des Erzgebirges. Von hieraus erreicht man über die grüne Grenze das schöne Wander- und Skilaufgebiet bei Boží Dar oder auch das am Fichtelberg. Es gibt einen schönen Rodelhang und einen kleinen Skihang mit Schlepplift.

Aue (Entfernung ca. 15 km, Nordwest)

Zoo der Mini´s

mehr als 400 tierische Mini´s, darunter alle weltweit kleinsten Haustierrassen und viele sehr seltene Miniformen aus der Wildnis, mit Spielplatz und Streichelgehege;

www.zooderminis.de

Stadtmuseum Aue - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Besucher der Großen Kreisstadt Aue, die sich über die historische Entwicklung des Auer Tales informieren wollen, können dies im Stadtmuseum tun. Sehenswert ist schon das Museumsgebäude selbst. Das rekonstruierte und durch einen Anbau erweiterte Huthaus aus dem 17. Jahrhundert befindet sich inmitten einer ehemaligen Knappensiedlung am Fuße des Heidelberges. Dessen Massiv war vom 17. bis zum 18. Jahrhundert durch eine rege Bergbautätigkeit gekennzeichnet. Die ständige Ausstellung umfasst Präsentationen zur Lokalgeschichte sowie zum Auer Altbergbau. Empfehlenswert sind auch die Sonderausstellungen und die regelmäßigen Abendveranstaltungen. www.stadtmuseum-aue.de

Crottendorf (Entfernung 15 km, Ost)

Verkaufsausstellung „Räucherkerzenland“

15 Meter hohe Räucherkerze mit Museum über die Geschichte des Räucherns und der traditionsreichen Firma „Original Crottendorfer Räucherkerzen“;

Räucherkerzen selbst herstellen; Teig kneten, Duft kreieren und Räucherkerzen selbst abformen;

Ladengeschäft, Café Annabella, Erlebnisspielplatz;

www.crottendorfer-raeucherkerzen.de

Crottendorfer Schnaps-Museum

eine komplette Schnapsfabrik wird zum Museum; www.grenzwald.de

Schlitten-Teubner

Werksverkauf von Hörnerschlitten, Hundeschlitten, Handwagen, Schaukelpferde oder Laufräder aus Holz; www.schlitten-teubner.de

Sehmatal die **Gemeinden Sehma, Cranzahl und Neudorf** (Entfernung 17 km, Ost)

Suppenmuseum – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Neudorf ist im Oberen Erzgebirge weit und breit als Suppenland bekannt, da lag es natürlich nahe der edlen Löffelspeise ein Museum einzurichten. Das Suppenmuseum in Neudorf ist eine echte Museums-Rarität. Es ist wohl das einzige Museum, welches der Suppe - der Mutter aller Speisen gewidmet ist. Viele Geschichten, Sprichwörter, Humorvolles und Nachdenkliches zur beliebten Löffelspeise erzählt die Ausstellung und wissen die Mitarbeiterinnen des kleinen Museums zu berichten. Die Utensilien, die dazu gehören: Teller, Tassen, Terrinen, Löffel, Kochbücher usw. werden vorgestellt und so manche Hintergrundinformation zu Tage befördert. www.suppenmuseum-neudorf.de

1. Räuchermann Museum - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Rund 2000 Figuren sind auf 200 qm in der "Alten Färberei" zu bewundern. Zwischen 5 und 80 Zentimeter sind die, fast ausschließlich hinter Glas befindlichen, Unikate groß. Die Räuchermänner sind überwiegend gedrechselt egal ob klassisch als Räuchertürke, Nachtwächter, Schutzmann oder unzählige Berufe. Das älteste Sammelstück ist aus der Zeit um 1930.

Die Besucher können sich über die Vielfalt und Form des Raachermanns informieren. Die 2011 sanierte alte Färberei liegt zentral in Cranzahl. Sie ist ca. 10 Gehminuten vom Cranzahler Bahnhof entfernt. In Cranzahl ist der Beginn der historischen Kleinbahn nach Oberwiesenthal. Die alte Färberei bietet noch in dem gut sortierten Fachgeschäft für erzgebirgische Volkskunst für jeden das passende Geschenk.

www.raachermannmuseum.de

Fichtelbergbahn - ERZGEBIRGSCARD freie Hin- und Rückfahrt

Täglich mit dem Dampfzug in die höchstgelegene Stadt Deutschlands

Einsteigen bitte, es lohnt sich, denn Dampfisenbahnromantik können Sie noch täglich

auf der historischen Fichtelbergbahn im oberen Erzgebirge erleben. Seit 1897 schnauft und dampft die alte Dame zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal. Bei einer gemütlichen Fahrt können Sie die landschaftlichen Schönheiten des Erzgebirges genießen. Zirka eine Stunde Fahrzeit benötigt sie für die 17,4 km lange Strecke und überwindet dabei 240 Höhenmeter.

Wanderfreunde können den Ausflug zur Fichtelbergbahn mit einer Wanderung entlang des "Erlebnispfades Bimmelbahn" kombinieren, der weitestgehend parallel zur Bahnstrecke verläuft. www.fichtelbergbahn.de

Schauwerkstatt "Zum Weihrichkarzl" - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Fast jeder kennt die Räucherkerzchen aus dem Erzgebirge, auch "Weihrichkarzl" genannt. Die fein duftenden Kegel aus reiner Holzkohle und natürlichen Duftstoffen sind vor allem zur Weihnachtszeit in der Erzgebirgsregion nicht mehr wegzudenken.

In Neudorf am Fuße des Fichtelbergs werden bereits seit 1930 feine Räucherkerzen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Hier lädt die Schauwerkstatt "Zum Weihrichkarzl" zu einem Erlebnis für die ganze Familie ein. Entdecken Sie den liebevoll restaurierten Dreiseitenhof mit Wasserspiel, Kräutergarten und Spielmöglichkeiten für Kinder. Den Besuchern wird Geschichte und Tradition zum Anfassen geboten.

Erfahren Sie Wissenswertes über Räucherkerzen oder stellen Sie selbst welche mit der Hand her wie zu Großvaters Zeiten. Zudem erhalten Sie Einblicke in nahezu vergessene Handwerkstechniken wie dem Handblechdrücken. www.juergen-huss.de

Bockau (Entfernung ca. 18 km, Nordwest)

1. Sächsisches Spirituosenmuseum - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Wurzelbucke - so nennt man auch die romantische Erzgebirgsgemeinde Bockau, berühmt durch den Anbau der Heilpflanze Angelika und die uralte Tradition der Herstellung von Kräuterlikören. Diese Tradition führt die Erzgebirgische Destillerie und Likörmanufaktur weiter. In der Wurzelstube, dem ersten Spirituosenmuseum Sachsens, finden die Besucher alte Destillierblasen, Kräutermühlen, historisches Bildmaterial, Kräuter- und Wurzelproben etc. Hier können Sie auch einige der mehr als 30 edlen Spezialitäten wie Echt Bockauer Wilde Sau oder Echt Bockauer Erzgebirgskräuter verkosten und im

Werksverkauf günstig erwerben. Legendär für seine wohltuende Wirkung ist übrigens der nach einem alten Rezept hergestellte Stoughtons Echt Bockauer Magentropfen.

www.bockauer-likoerfabrik.de

Bad Schlema (Entfernung ca. 19 km, Nordwest)

Museum Uranbergbau

die Geschichte des sächsisch - thüringischen Uranbergbaus; www.uranerzbergbau.de

Golfpark Westerzgebirge

anspruchsvoller, parkähnlicher Golfplatz auf einem reizvollen Hochplateau;

<http://golfpark-westerzgebirge.de>

Gesundheitsbad "ACTINON"

Radon- und solehaltige Therapiebecken, Saunalandschaft und Wellnessoase

www.kur-schlema.de

Geyer (Entfernung ca. 19 km, Nordost)



Freizeitbad Greifensteine - ERZGEBIRGSCARD 1 x täglich für 2,5

Stunden freier Eintritt

Freizeitbad Greifensteine - Hier erlebst du was! Im Freizeitbad ist Action auf dem 87m langen Wildwasserkanal oder in der Black Hole Rutsche angesagt. Die Familienrutsche bietet Spaß für die ganze Familie. Lassen Sie sich bei Wellengang und Südseefeeling treiben. Kleine Wasserratten können im Planschbecken toben oder sich in der Spielecke die Zeit vertreiben. Für die Kleinsten ist eine Still- und Chillout-Lounge eingerichtet. Entspannen Sie sich in unserer Saunalandschaft oder lassen sie sich im Wellness-Center Vita Mare verwöhnen. Und zur Stärkung und fürs leibliche Wohl hält unsere Gastronomie Speisen, Getränke und Kleinigkeiten bereit. www.freizeitbad-greifensteine.de

Greifenbachstauweiher

Badensee mit einer Wasserfläche von 23 ha; Bootsausleihe, Breit- und Spiralrutsche, Abenteuerspielplatz und Minigolfanlage; www.greifenbachstauweiher.de

Erlebniskletterwald Greifensteine

Spaß und Abenteuer mit einer großen Anzahl von Kletterelementen von 1,5 bis 13 m Höhe; www.kletterwald-greifensteine.de

Naturtheater Greifensteine – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Greifensteine - traditionelles Tagesausflugsziel in der vielseitigsten Region des Erzgebirges. Das Hochplateau (700 m) verzaubert das ganze Jahr mit seiner Erlebnisvielfalt. Genießen Sie vom Aussichtsfelsen (732 m) den einmaligen Panoramablick auf das Obererzgebirge. Die 7 bizarren Granitfelsen formen eines der schönsten Naturtheater Deutschlands, in dem das Ensemble des Eduard-von-Winterstein-Theaters aus Annaberg-Buchholz in den Sommermonaten für Begeisterung sorgt. Außerhalb der Theatersaison sind die Greifensteine mit über 100 Aufstiegsmöglichkeiten ein Eldorado für Profikletterer. Kleine und große Abenteuerer entdecken sicher das Versteck von Karl Stülpner, den Geldkeller und den Waldgeisterweg. www.greifensteine.com

Tonis Haus der Steine

Mineralienschleifen im „Tonis Haus der Steine“ direkt am Greifenbachstauweiher; www.tonis-haus-der-steine.de

Zwönitz (Entfernung ca. 19 km, Nord-Nordost)

Technisches Museum Papiermühle Niederzwönitz

ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das Technische Museum Papiermühle Niederzwönitz ist die älteste noch funktionstüchtige Papiermühle Deutschlands. Im imposanten Fachwerkgebäude befindet sich die komplette Ausrüstung einer Pappenfabrik sowie Ausstellungsräume zur Zwönitzer Handwerks- und Industriegeschichte. Im Außengelände entdeckt man die Stadt Zwönitz in Miniaturausführung. Die gemütliche Schänke "Zur alten Mühle" lädt zu erzgebirgischen Spezialitäten ein. www.zwoenitz.de

Johanngeorgenstadt (Entfernung ca. 19 km, Südwest)

Auersberg 1019 m

einzigartige Aussicht über das Erzgebirge, Berggaststätte

www.eibenstock.de

Lehr- und Schaubergwerk „Glöckl“

das Bergwerk zum Anfassen; www.frisch-glueck.de

Pferdegöpel

Im Pferdegöpel wurde um 1800 mit 2 Pferden aus einer Tiefe von 140 m das Erz gefördert www.pferdegoepel.de

Naturfreibad „Schwefelbach“

beste Wasserqualität und große Liegewiesen; weitläufiges Naturbadgelände umsäumt von Wald; www.johanngeorgenstadt.de

Kammloipe

zählt zu den schneesichersten Loipen im gesamten deutschen Mittelgebirgsraum. Sie verbindet die Wintersportzentren Schöneck, Klingenthal-Mühlleithen und Johanngeorgenstadt und führt durch das Gebiet des "sächsischen Sibiriens";

www.kammloipe.de

größter freistehender Schwibbogen der Welt und Riesenpyramide

der Schwibbogen ist 25 m breit, 14,5 m hoch; besteht aus 700 Tonnen Stahlbeton, 15 Tonnen Edelstahl; die Pyramide ist 26 m hoch, Flügelspannweite 11 m;

www.johanngeorgenstadt.de

Grenzübergang nach Tschechien mit riesigem Markt unmittelbar an der Grenze

Boží Dar, (Gottesgab) (Entfernung ca. 21 km, Südwest)

Boží Dar liegt 1020 m über dem Meer und ist damit das höchstgelegene Städtchen Mitteleuropas. Der Ort hat sich in den letzten Jahren prächtig entwickelt. Ein Bummel durch den Ort lohnt sich, auch wegen der zahlreichen kleinen Gaststätten.

Touristische Bedeutung hat Boží Dar vor allem durch den Wintersport erlangt. Es wurde viel in neue Liftanlagen investiert.

Aber auch im Sommer gibt es viele Angebote. Das Rad- und Wanderwegenetz auf dem böhmischen Erzgebirgskamm wurde gut ausgebaut.

SKIAREÁL KLÍNOVEC

Das Skiareal Klínovec ist das größte Skizentrum im Erzgebirge. Es bietet während der gesamten Saison ausgezeichnete Skibedingungen auf 18 km Pisten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Diese erstrecken sich über 50 Hektar und werden zu 90% mit Kunstschnee versorgt. Es gibt vier Sesselbahnen und sieben Lifte. Ebenso stehen den Skifahrern ein Snowpark mit vielen Sprüngen und Hindernissen sowie 50 km präparierte Langlaufloipen zur Verfügung. Die Kleinsten werden im Kinder-Skipark betreut und unterhalten. Für Familien gibt es ein breites Angebot an Familien-Skipässen.

Bereits mehrere Jahre besteht eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen der neuen tschechisch-deutschen Region. Die Interskiregion Fichtelberg – Klínovec bietet 33 km Pisten aller Schwierigkeitsgrade und das bereits ab einem 1,5-Tage-Skipass. Über die Grenze und zwischen den Gipfeln verkehrt kostenfrei ein Skibus.

<https://klinovec.cz> und www.interskiregion.com

Christkindweg

Der Christkindweg ist ein 12,9 km langer Rundweg auf der Hochebene bei Boží Dar. Eine kürzere Runde ist 5,6 km lang. Auf dem Weg gibt es mehrere Stationen mit lustigen Geschichten und Aufgaben. Auch gibt es an vielen Stationen ein Spielgerät. Los geht es am Infozentrum in Boží Dar. Dort gibt es auch das Christkindnotizbuch. Die Tour kann zu Fuß, mit dem Rad und im Winter auch auf Skiern absolviert werden.

<http://www.bozidar.cz/de/wissenswertes/nicht-nur-fuer-kinder/christkindweg-und-christkindpost.html>

Oberwiesenthal (Entfernung ca. 22 km, Südwest)

Sommerrodelbahn – ERZGEBIRGSCARD eine Freifahrt

Erste Sommerrodelbahn in den neuen Bundesländern mit einer Länge von 550 m, mit 9

Steilkurven und 6 Bögen, Höhenunterschied 38,5 m, durchschnittliche Neigung 6,8 %, direkt an der Talstation der Schwebebahn.

Höhepunkte: Rodelmeisterschaften, Samstag Nachtrodeln 20 - 21 Uhr;

<http://sommerrodelpass.de>

Prijut 12

die Holzblockhütte in Oberwiesenthal unmittelbar an der Sommerrodelbahn; Gaststätte, Café, Bar; jeden Donnerstag ab 21.00 Uhr Livemusik; <http://prijut-12.de>

Wiesenthaler K3 – Gästeinformation und Museum

ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Seit dem 13. September 2014 stehen den Gästen und Bürgern der Stadt Kurort Oberwiesenthal die Türen des Wiesenthaler K3 offen. Im ehemaligen Königlich-Sächsischen Forstamt samt neuen Anbau befinden sich die Gästeinformation, ein Museum und eine Bibliothek.

Die Ausstellung "Gipfelstürmer-? Ein Thal erobert die Welt" widmet sich besonders der Stadtgeschichte und dem Wintersport. Sie werden in den Bann des "Weißen Thales" gezogen und erleben die Entwicklung der Bergstadt zum bekanntesten Wintersportort in Sachsen.

Erfahren Sie, wie sich der "Fluch Schnee" zum "Weißen Gold" entwickelte.

Sie begegnen den Größen des Sports, deren Ski, Pokale und Medaillen zu bewundern sind. Darunter befinden sich der Sprunganzug von Jens Weißflog, in dem er 1994 zum Doppelolympiasieger im Skispringen wurde, genauso wie die Sprungski des dreifachen Olympiasiegers Ulrich Wehling (Nordische Kombination, 1972/1976/1980) und die Langlaufski des Gesamtweltcupsiegers im Skilanglauf René Sommerfeldt (2003/04) sowie der Olympiasiegerin im Skilanglauf Barbara Petzold/Beyer (1980). Aktuelle Sportler wie der Olympiasieger Eric Frenzel (2014) oder der Skispringer Richard Freitag stellen Ski und Schuhe zur Verfügung. Herausragende Arbeiten der Volkskunst stehen neben den Werken des in Oberwiesenthal geborenen Künstlers William Wauer. Dem Erzgebirgssänger Anton Günther können Sie an einer Liedinsel lauschen.

www.oberwiesenthal.de

Meeresaquarium

die Unterwasserwelt der Ozeane auf mehr als 750 m² Fläche mit 17 m langen Korallenriff;
www.meeresaquarium-oberwiesenthal.de

Fichtelberg Schwebbahn – ERZGEBIRGSCARD eine Berg- und Talfahrt täglich

Eine Fahrt auf den 1215m hohen Fichtelberg mit der Schwebbahn ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis!

Die Fichtelberg Schwebbahn, als besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort

Oberwiesenthal, ist die älteste Seilschwebbahn Deutschlands.

Seit Dezember 1924 bringt sie Besucher sicher auf den Fichtelberg und wieder ins Tal.

Mit 44 Fahrgästen pro Kabine schweben die 2 Gondeln mit einem Gesamtgewicht von 6,6t bis zu 90-mal an einem Wintertag die 1175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Meter. Im Pendelverkehr startet aller 15 Minuten oder nach Bedarf eine Kabine an der Tal- und Bergstation, die ihr Ziel in 3,54 Minuten erreicht.

Aus den Kabinen der Fichtelberg Schwebbahn hat man bei optimalen

Wetterbedingungen einen fantastischen Ausblick, in südöstlicher Richtung bis weit hinein ins Böhmisches. Natürlich kann man auch den wunderbaren Ausblick über die Stadt Kurort Oberwiesenthal genießen. www.fichtelberg-ski.de

Vierersesselbahn Oberwiesenthal

ERZGEBIRGSCARD eine Berg- und Talfahrt täglich

Ein Erlebnis für Jung und Alt - eine Fahrt mit der 4er-Sesselbahn.

Erleben Sie die grandiose Bergwelt des Erzgebirges aus der Luft.

Während des Sommers, genießen Sie bei einer 10 min Fahrt die einmalige Aussicht über das obere Erzgebirge, vor allem den unvergesslichen Blick auf Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands. Eine der modernsten Sesselbahnen Deutschlands bringt Sie von Oberwiesenthal (900 m üNN) auf den höchsten Berg Sachsens, den Fichtelberg (1215 m üNN). www.vierersesselbahn.de

historische Postkutsche

Genießen Sie atemberaubende Ausblicke, die unberührte Natur unseres schönen

Erzgebirges und lassen Sie sich verzaubern.

Ein junges, kompetentes Kutscherteam steht Ihnen für Kremserfahrten, Kutschfahrten, Postkutschfahrten und Pferdeschlittenfahrten gern zur Verfügung! www.kutschfahrt-oberwiesenthal.de

Fichtelbergbahn - ERZGEBIRGSCARD freie Hin- und Rückfahrt

Täglich mit dem Dampfzug in die höchstgelegene Stadt Deutschlands

Einsteigen bitte, es lohnt sich, denn Dampfisenbahnromantik können Sie noch täglich auf der historischen Fichtelbergbahn im oberen Erzgebirge erleben. Seit 1897 schnauft und dampft die alte Dame zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal. Bei einer gemütlichen Fahrt können Sie die landschaftlichen Schönheiten des Erzgebirges genießen. Zirka eine Stunde Fahrzeit benötigt sie für die 17,4 km lange Strecke und überwindet dabei 240 Höhenmeter.

Wanderfreunde können den Ausflug zur Fichtelbergbahn mit einer Wanderung entlang des "Erlebnispfades Bimmelbahn" kombinieren, der weitestgehend parallel zur Bahnstrecke verläuft. www.fichtelbergbahn.de

Monsterröller

mit der Seilbahn geht es auf den Fichtelberg und dann folgt eine bis zu 10 km lange Abfahrt mit dem Monsterröller; www.k1-sporthotel.de

Ausstellung im „Jens Weißflog Appartementhotel“

der 2-fache Olympiasieger und Weltmeister im Skispringen betreibt in Oberwiesenthal ein Hotel und Restaurant; bei einem Restaurantbesuch kann man auch einige Zeitzeugen aus dem Sportlerleben bestaunen;

einmal im Monat (immer Mittwoch) plaudert Jens Weißflog beim „Kaffeeklatsch mit Jens“ über seine sportliche Laufbahn www.jens-weissflog.de

das größte Skigebiet Sachsens

20 Abfahrten mit 27 Pistenkilometern, Snowboard-Park und Halfpipe mit Schlepplift, über 100 Kilometer gespurte Loipe; www.fichtelberg-ski.de/

Annaberg-Buchholz (Entfernung ca. 22 km; Nordost)



„Manufaktur der Träume“ – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die Manufaktur der Träume ist ein Erlebnismuseum der besonderen Art. Gezeigt werden Exponate der Sammlung Erika Pohl-Ströher, einer passionierten Schweizer Sammlerin, die ihre Wurzeln im Erzgebirge hat. Die reiche Vielfalt der weihnachtlichen Volkskunst im Erzgebirge und imposante Objekte der heimischen Holzspielwarenproduktion stehen im Mittelpunkt der Präsentation. Auf drei Etagen laden Engel und Bergmänner, Massefiguren und Deckenleuchter, Reifentiere und Fahrspielzeuge genauso zum Sehen und Staunen ein wie die reizvollen Inszenierungen zum Mitmachen anregen.

Ihren Besuch im Museum können Sie mit einem Besuch der Schokoladenschaumanufaktur abrunden. www.manufaktur-der-traeume.de



Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

in der tiefsten Grube des Annaberger Bergbaureviere wurde seit dem 16. Jahrhundert bis 1953 Silber, Kobalterz und Uran abgebaut; Fahrt mit originaler Grubenbahn; einmalige bergbauliche Sachzeugnisse; www.roehling-stolln.de

Technisches Museum "Frohnauer Hammer" ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das historische Hammerwerk gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten im Erzgebirge. Das Gebäude ist über 600 Jahre alt und war ursprünglich eine Getreidemühle. 1621 erfolgte der Umbau zu einem Hammerwerk. Bis 1904 wurde hier geschmiedet. Seit 1910 ist es ein Museum und damit das älteste Schmiedemuseum in ganz Deutschland. Hier wurden vor allem Werkzeuge für den Bergbau hergestellt und schöne Kunstschmiedearbeiten. Zum Rundgang gehört auch das 1697 erbaute Wohnhaus der Schmiedefamilie, wo das Spitzenklöppeln gezeigt wird; www.annaberg-buchholz.de

Adam-Ries-Museum - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Ausstellung zu Leben und Werk des Rechenmeisters und sächsischen Bergbeamten Adam

Ries, Rechenmeister und -methoden im 16. Jahrhundert, Maße und Gewichte im alten Sachsen, Schatzkammer der Rechenkunst. www.adam-ries-museum.de

St. Annen - ERZGEBIRGSCARD kostenfreie Kirchenführung und Turmbegehung

Hoch überragt der kathedrale Bau der St. Annenkirche das Häusermeer der Stadt Annaberg. Das schlichte Äußere des Gotteshauses lässt kaum einen so strahlenden, prächtigen Innenraum erahnen. Meisterlich fügten die Bauleute (1499-1525) die Steine zu einer der bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens zusammen. Die lichtdurchflutete Kirche mit ihrer verschlungenen Gewölbeform, der steinernen Bilderbibel und reicher Ausstattung lädt zum Verweilen ein. Wer auch hinter die Altäre schauen möchte, sollte sich eine Führung nicht entgehen lassen. Dort kann man z. B. die von Hans Hesse gemalte Darstellung des mittelalterlichen Silberbergbaus betrachten. Einmalig lebensnah ist das Bergbaugeschehen hier dargestellt.

Der Turm der Kirche ist eine vielbesuchte Sehenswürdigkeit. Mit 78,6 Metern Höhe bildet er eine markante Stadtdominante. Jährlich haben Einwohner und Touristen die Chance, vom 1. Mai bis zum 31. Oktober sowie an den Adventswochenenden einen Traumblick über die historische Altstadt und das Erzgebirge zu genießen. Infos und Ausstellungen zu den einstigen Aufgaben der Türmer sowie Familien- und Turmgeschichten "würzen" den Aufenthalt auf dem höchsten Gebäude der Stadt. In Höhe des Turmrundganges werden Sie durch die Türmerin Marit Melzer begrüßt. Der Turmförderverein St. Annen kümmert sich um den Erhalt und die Öffnung des Denkmals. www.annaberg-buchholz.de

Eduard von Winterstein Theater Annaberg - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

www.winterstein-theater.de

Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk „Im Gößner“ - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Am 12.06.1887 öffnete das Annaberger Museum erzgebirgischer Altertümer erstmals seine Pforten. Im Zusammengehen mit dem Erzgebirgsverein erhielt die Präsentation im Jahre 1905 den Namen Erzgebirgsmuseum. Das Museum gibt Einblicke in die Zeit der Stadtgründung und des Altbergbaus, zeigt sakrale Kunst, Erzeugnisse des Handwerks, Posamenten und Klöppelspitzen, bürgerliche und bäuerliche Volkskultur,

Holzschnitzereien, Münzen und Mineralien, sowie Sonderausstellungen. Im Hof des Erzgebirgsmuseums befindet sich seit 1995 der Eingang zum Besucherbergwerk Im Gößner. Hier gruben die Bergleute vor 500 Jahren nach Silber. Ein Teil des umfangreichen Gangsystems, das sich unter der gesamten Stadt erstreckt, wird den Besuchern fachkundig vorgestellt. www.annaberg-buchholz.de

Haus des Gastes Erzhammer

Das Haus des Gastes Erzhammer ist das pulsierende Kulturzentrum im Herzen der Stadt Annaberg-Buchholz. Das renommierte Haus, das auf eine 500jährige Geschichte zurückblickt und 1997 umfassend saniert wurde, bietet ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das traditionelle Volkskunst und modernes kreatives Schaffen anregend miteinander verbindet. Zu den jährlichen Höhepunkten zählen Traditionsveranstaltungen, wie die Erzgebirgischen Schnitzertage im März und die Annaberger Klöppeltage im September, ebenso wie wechselnde Ausstellungen von Künstlern der Region in der Treppenhaus-Galerie, dem Musikzimmer oder den weiträumigen Sälen. Auch als Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse ist der Erzhammer eine gefragte Adresse. Das facettenreiche Programm umfasst darüber hinaus Konzerte, Lesungen und Kabarett oder Entdeckungsreisen in die Wissenschaft und ferne Länder. Der Erzhammer ist aber auch ein erstklassiges Parkett für Tanzliebhaber von Walzer bis Rock'n'roll! www.annaberg-buchholz.de

Sehenswerte historische Innenstadt - ERZGEBIRGSCARD kostenfreie Teilnahme

Das Bild einer Stadt zeigt sich erst durch Erläuterungen zu Geschichte, Traditionen und Leben im Hier und Jetzt.

Lernen Sie Annaberg-Buchholz kennen, immer

- dienstags 14.00 Uhr
- donnerstags 16.00 Uhr und
- samstags 11.00 Uhr

Bei jeder öffentlichen Stadtführung erleben Sie bei einem Bummel die Sehenswürdigkeiten und den regionalen Charme unserer Stadt.

Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Tourist-Information.

Annaberger Weihnachtsmarkt

Die ganze Stadt ein Weihnachtsberg, dieses Motto steht über der Advents- und Weihnachtszeit in der Erzgebirgshauptstadt Annaberg-Buchholz. Ein großes Lichtermeer aus Schwibbögen und Lichterträgern, Pyramiden und Weihnachtsbäumen bildet den "Annaberger Weihnachtsberg". Gekrönt wird er von der berühmten Annenkirche. Unter dem Motto "sich Zeit nehmen für das Besondere" lädt im Herzen der Altstadt der Annaberger Weihnachtsmarkt ein. Dieses Markenzeichen des Erzgebirges wird jährlich von zahlreichen Gästen besucht. Die echt erzgebirgische Gestaltung, die große Marktpyramide, der riesige Weihnachtsbaum, die Wichtelwelt für Kinder, Bergmanns- und Traditionsveranstaltungen, Handwerkspräsentationen und kulinarische Gaumenfreuden sorgen für das besondere Flair.

Bergkirche St. Marien

einzigste Bergkirche Sachsens; beherbergt mit der Bergmännischen Krippe ein weltweit einzigartiges Meisterwerk erzgebirgischer Holzbildhauerkunst, 32 etwa 1,20 m große geschnitzte Figuren; www.annaberg-buchholz.de

Pöhlberg

mit Aussichtsturm und Restaurant; sehr schöner Biergarten mit einzigartiger Aussicht in 831 m Höhe; www.berghotel-poehlberg.de

Blauenthal (Entfernung ca. 22 km, West-Südwest)

Schnitzkunststube Matthias Vogel – Schauwerkstatt; www.schnitzkunststube.de

Blauenthaler Wasserfall - höchstgelegener Wasserfall Sachsens

Kunstgießerei Döhler

Kunstguss-Produkte aus Aluminium und Bronze; die sehenswerte Produktpalette umfasst Hausschilder, Außenthermometer, Sonnenuhren, Briefkästen, Lichterbögen, Reliefs, Glocken, Gedenktafeln und vieles mehr; www.kunstguss-doebler.de

Schneeberg (Entfernung ca. 22 km, Nordwest)

ZEISS Planetarium Schneeberg

Sternwarte und Wetterstation; 32 Projektoren projizieren ca. 6000 Sterne an die halbkugelförmige Fläche. Von jedem Standpunkt der Erde aus sind die Naturvorgänge durch Zeitraffung demonstrierbar; www.sternwarte-schneeberg.de

Strandbad Filzteich

23 ha großer Badesee mit 85m kurviger Riesen-Wasserrutsche und Sprungturm, Tretbooten, Ruderbooten, Tischtennisplatten, Spielplätzen uvm; www.silberstrom.de

Museum für bergmännische Volkskunst - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Als barockes Wohn- und Geschäftshaus 1724/1725 erbaut, birgt das Museum einmalige volkskünstlerische Kleinode in seinen Mauern. Einen besonderen Reiz verleiht die umfangreiche Sammlung von Pyramiden, Weihnachtsskrippen, mechanischen Schachanlagen, Heimat- und Weihnachtsbergen. Bewegliche, szenische Miniaturen und Buckelbergwerke entführen den Besucher in das Dunkel der Arbeitswelt der Bergleute. Das Licht wurde zu etwas Kostbarem und findet in den traditionellen erzgebirgischen Lichtträgern - Schwibbogen, Spinne, Bergmann, Engel - seine Widerspiegelung. Die historische Spitzensammlung bereichert die Ausstellung. www.museum-schneeberg.de

Technisches Museum „Siebenschleherer Pochwerk“

Vom 16. bis zum 19. Jh. war das Schneeberger Revier weltgrößter Fundort für Kobalterze, aus denen man das berühmte Kobaltblau herstellte.

Zu den wichtigsten Denkmälern des Kobaltbergbaus zählt das Siebenschleherer Pochwerk. Es gehörte zur 1495 erstmals erwähnten Fundgrube Siebenschlehen und diente der Aufbereitung der abgebauten Erze. www.museum-schneeberg.de

Marktplatz - mit imposanten Barockbauten

Schönfeld (Entfernung ca. 23 km, Nordost)

Modellbahnland Erzgebirge – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

größte Spur 1-Modellbahnanlage Europas (M 1:32); Darstellung des Schienennetzes der DR im oberen Erzgebirge um Annaberg-Buchholz im Jahre 1980; auf 770 qm Ausstellungsfläche werden die Zschopautalbahn, Preßnitzalbahn und Fichtelbergbahn gezeigt; das "Gutguschl" in Eisenbahnromantik sorgt für die gastronomische Betreuung;
www.modellbahnland-erzgebirge.de

Ehrenfriedersdorf (Entfernung ca. 24 km, Nordost)

Besucherbergwerk und Mineralogisches Museum Zinngrube

Ehrenfriedersdorf - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf gehört zum Sächsischen Industriemuseum und repräsentiert den erzgebirgischen Gangerzbergbau auf Zinn- und Silbererz vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Die Einfahrt erfolgt über eine Seilfahrtsanlage bis in 100 m Tiefe. Während der Führung werden die Erkundung, Gewinnung und Förderung von Erz vermittelt, funktionsfähige Bergbaugeräte demonstriert und die schweren Arbeitsbedingungen der Bergleute erlebbar gemacht. Höhepunkt ist eine Fahrt mit der Grubenbahn. (Besucherbergwerk ab 10 Jahre)
In der Edelstein- und Mineralienschleiferei können Interessenten ihre vielleicht selbst gefundenen Schätze "veredeln" lassen, dem Edelsteinschleifer bei seiner Arbeit über die Schulter schauen oder während eines Lehrganges selbst Einblicke in dieses Handwerk erlangen.

Bei einer Lufttemperatur von 7 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 100 % ist die Atemluft unter Tage nahezu staub- und allergenfrei. Das besondere Klima wird im Heilstollen zur Behandlung von Erkrankungen der oberen Atemwege genutzt.

www.zinngrube.de

Eibenstock (Entfernung ca. 25 km, West-Südwest)



Stickereimuseum

Erleben Sie wie die Kunstwerke vom Entwurf bis zur fertigen Stickerei entstanden. Besonderes Highlight sind die Vorführungen der historischen Stickmaschinen. Die hohe sächsische Maschinenbaukunst lässt jedes „Maschinenbauerherz“ höherschlagen. www.stickereimuseum.de



Wurzelrudis Erlebniswelt - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Erlebe mit Wurzelrudi den perfekten Familientag in Eibenstock! Erkunde auf dem Abenteuerspielplatz Kletter- und Kriechsystem, erstürme die Burg, bau dir im Matschsandkasten deine eigene Welt und fühle dich in der Rakete wie ein echter Kosmonaut. Sause auf der Allwetterbobbahn mit Sprüngen und Steilkurven 1000 Meter ins Tal oder spüre den Nervenkitzel auf der Reifenrutsche. Finde den Weg durch den Irrgarten hin zu Wurzelrudis „irrer“ Kletterwelt. <http://winter.wurzelrudis-erlebniswelt.de>

SkiArena Eibenstock

.. auf 650 - 745 m Höhe ü NN gelegen, bietet die Skiarena Eibenstock beste Voraussetzungen für optimalen Winterspaß im Mittelgebirge. Sesselbahn, Schlepplift und Zauberteppich, ein Ski- und Snowboardverleih, freundliche Skilehrer im Skischulgarten, der separate Boarderfunpark, der Rodelberg und eine zünftige Après-Ski-Hütte lassen die Herzen der großen und kleinen Schneefreunde höherschlagen. <http://winter.wurzelrudis-erlebniswelt.de>

Hallen-Minigolfanlage

der Freizeitspass für jedermann, bei jedem Wetter! Ob PIT PAT, Minigolf, Kegeln, Billard, Dart, oder Kicker, hier ist für jeden was dabei; www.minigolfhalle.de

Badegärten Eibenstock

ERZGEBIRGSCARD 1 x täglich freier Eintritt für 2 Stunden ins Bad

Eine Saunareise um die Welt - Erleben Sie in unserem Saunagarten eine einmalige Saunareise um die Welt und tauchen Sie ein in die Bade- und Schwitzkultur

verschiedener Länder. Russland: Hühnerfußbanja, Banja, Banja-Kreml, Ofenschwitzbad, Ritualbanja für verschiedene Saunarituale, Finnland: Rauchsauna, Finnische Maa-Sauna, Italien: Schlammbad, Türkei: Orientalisches Hamam, Deutschland: Bierbad, Japan: sep. Saunagarten mit japanischer Steinsauna (Kamaburo) und Meditationssauna.

(Vor Anmeldung nötig für: Saunarituale, Massagen und Kosmetik)

Badelandschaft mit Badehalle, Massagebecken u. Hotwhirlpool. Riesenrutsche, Strömungskanal, Kinderbecken;

Entspannung für Körper, Geist u. Seele erfahren Sie bei: Ayurveda, Massagen und Kosmetik; www.badegaerten.de

Märchenpark am Marktplatz

15 liebevoll gestaltete Szenen aus den Märchen der Gebrüder Grimm in kleinen Holzhäuschen; www.eibenstock.de

Thermalbad Wiesenbad (Entfernung ca. 26 km, Nordost)

Therme Miriquidi - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Neben einer modernen Kurklinik befindet sich in Thermalbad Wiesenbad die öffentliche Therme Miriquidi. Die warmen Thermalwasserbecken mit ihren Bewegungs- und Ruhe zonen, die zahlreichen Badeattraktionen mit Wassergymnastik sowie die romantische Felsendampfgrotte, Sauna und Lichttherapie spenden Körper und Seele neue Kraft und bieten Erholung für Jung und Alt. Thermalwasser ist das natürliche Heilmittel von Thermalbad Wiesenbad, es ist fluorid- und kohlen säurehaltig, hat einen entspannenden und entzündungshemmenden Effekt, wirkt anregend auf das Immunsystem und die Durchblutung. Lassen Sie sich im Gesundheitsparadies Miriquidi verwöhnen! www.wiesenbad.de

Drebach (Entfernung ca. 30 km, Nordost)



Zeiss-Planetarium und Volkssternwarte – ERZGEBIRGSCARD freier

Eintritt

Direkt am Rand der Milchstraße erwartet die Volkssternwarte und das Zeiss Planetarium Drebach die kleinen und großen Sterngucker. Das Planetarium bietet wetterunabhängige Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Mit dem Zeiss Planetarium Drebach ins Weltall starten. Das ist nun möglich mit einer neuen Ganzkuppelvideotechnik, die bisher nur in Großplanetarien im Einsatz ist.

Gestochen scharfe Bilder zeigen Aufnahmen aus dem Weltall, den Flug mit einem Raumschiff, die Planeten des Sonnensystems und vieles mehr...einzigartig in Sachsen!

Ende 2014 wurde modernste Projektionstechnik der Firma Carl Zeiss Jena installiert.

Somit zählt das Planetarium Drebach zu den modernsten Kleinplanetarien Deutschlands.

www.planetarium-erzgebirge.de

Krokuswiesen Drebach

zwischen Anfang März und Ende April können Sie in Drebach ca. 2 bis 3 Wochen lang ein einzigartiges Naturerlebnis bewundern, die Krokusblüte. Es gibt in Drebach über 40 Flächennaturdenkmale mit insgesamt ca. 7 ha, auf denen die wildwachsenden violetten Drebacher Frühlingskrokusse, auch "Nackte Jungfern" genannt, angesiedelt sind;

www.gemeinde-drebach.de



Familien - Burg Scharfenstein / Erzgebirgisches Weihnachts- u.

Spielzeugmuseum - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Als Geheimtipp im Erzgebirge erwartet Sie die Erlebnis- und Familienburg. Erleben und Staunen, Spielen und Entdecken, Probieren und Kaufen - all das können Sie auf Burg Scharfenstein.

Sehnsucht nach dem Licht

Über zwei Etagen erstreckt sich das Spielzeug- und Weihnachtsmuseum. Diese Ausstellung (Sammlung Martin) zeigt als einzige Schau im Erzgebirge die gesamte Palette der einheimischen Volkskunst. Über 5.000 Exponate, zum Teil von einzigartiger Schönheit und Seltenheit, sind zu bewundern.

Dreierlei - drei Ausstellungen über:

- die 800-jährige Burggeschichte,
- den Volkshelden Karl Stülpner und

- die Volkskunst mit Augenzwinkern (Schenkung Prof. Unger)
www.die-sehenswerten-drei.de

Wolkenstein (Entfernung ca. 31 km, Nordost)

Museum Schloss Wolkenstein mit Ausstellung "Land der Amethyste"

ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Der Südflügel des Schlosses ist im 16. Jahrhundert durch den Umbau der vermutlich in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbauten Burg zum Schloss entstanden. Aus dieser Zeit stammen original erhaltene Holzbalkendecken und Wandmalereien im Fürstensaal, der bei Führungen und Ausstellungen oder ähnlichen Anlässen zugänglich ist. Im Museum erfährt man Interessantes zur Geschichte von Stadt und Schloss. Neben einem Stadtmodell sind Zeugnisse früher ansässiger Handwerkszünfte (Schuhmacher, Posamentierer) sowie Lichterhäuser und Pyramiden als seltene Exponate traditioneller erzgebirgischer Volkskunst zu sehen. Die kleine, einzigartige Ausstellung "Land der Amethyste" beeindruckt nicht nur Mineralienkenner. www.stadt-wolkenstein.de

Silber-Therme-Warmbad – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Erleben Sie im Kurort Warmbad bei Wolkenstein die vitalisierende und entspannende Wirkung der wärmsten Thermalheilquelle im ältesten Bad Sachsens und tauchen Sie ein in die Wohlfühl-Angebote der Silber-Therme Warmbad!

- Bewegungsbecken (33°C) mit Whirlpool, Massagedüsen, Sprudelliegen, Wasserfall und Wassertretbecken,
- Außenbecken (34°C) mit Strömungskanal, Nackenduschen, Massagedüsen und Sprudelliegen,
- Therapiebecken (32°C) mit regelmäßiger Wassergymnastik,
- Ruheinseln und Liegewiese,
- Besonnungsbereich mit Infrarotbestrahlung,
- Barfuß-Bistro,
- Salionarium und Collagen-Lichttherapie,
- verschiedene Saunen und Dampfbad im Innen- und Außenbereich,

- Wellness-Bereich Jungbrunnen,
- Physiotherapie.
- Restaurant www.warmbad.de

Kovářská, Tschechische Republik (Entfernung ca. 33 km, Südost)

Museum der Luftschlacht über dem Erzgebirge – ERZGEBIRGSCARD freier

Eintritt

Das Museum zeigt die taktisch technischen Hintergründe des Luftkrieges im Jahre 1944, den Verlauf der Kämpfe am 11.09.1944 über dem Erzgebirge. Das Museum zeigt auch die Schicksale der abgeschossenen Piloten beider kämpfender Seiten. Die Flugzeugtrümmer von dieser Schlacht sind mit Unikaten, Fotografien, Dokumenten und persönlichen Gegenständen ergänzt worden www.museum119.cz

Oelsnitz / Erzgebirge (Entfernung ca. 34 km, Nord-Nordost, bei Stollberg)

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Begeben Sie sich auf die Spuren der sächsischen Kohlekumpel. Erleben Sie im einzigartigen Steinkohlenwald wie vor 300 Mio. Jahren alles begann. Nach Befahrung des weit sichtbaren Förderturmes tauchen Sie ein in die untertägige Welt der Bergleute. Im Schaubergwerk lernen Sie die mühevollen Arbeit kennen, erleben Abbautechnik in Funktion und hören so manche Anekdote. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in die Geschichte der Steinkohle von den Anfängen des Abbaus im Mittelalter bis hin zur industriellen Förderung des letzten sächsischen Kohlehuntes. Spätestens, wenn Sie die größte noch funktionierende Dampfmaschine Sachsens in Aktion erleben, wird Sie das Schwarze Gold nicht mehr loslassen. Das Bergbaumuseum Oelsnitz zählt zu den größten Museen seiner Art in Deutschland. www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Zschopau (Entfernung ca. 39 km, Nordost)

Schloss Wildeck – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die erste urkundliche Erwähnung einer mittelalterlichen Befestigungsanlage stammt aus

dem Jahre 1299, davon blieb der Bergfried "Dicker Heinrich" erhalten. In den Jahren 1545 bis 1547 wird auf Betreiben von Herzog Moritz, dem späteren Kurfürsten von Sachsen, die Burg zum Jagdschloss im Renaissancestil umgebaut.

Nach einer wechselvollen Geschichte erstrahlt heute das Schloss Wildeck im neuen Glanz und bietet folgende Sehenswürdigkeiten:

Bergfried "Dicker Heinrich" - herrlicher Rundblick auf die Stadt und deren Umgebung, Motorradausstellung mit einzigartiger Sammlung von DKW- und MZ-Motorrädern, Buchdruck-, Buchbinderei- und Stempelmacher-Museum, Münzwerkstatt, Zisterne, "Erzgewölbe" mit Mineralien aus dem Erzgebirge und Bergbaugeräten aus Zschopauer Fundgruben, historische Räume 16. Jh., Stadtbibliothek "J.G. Bodemer", romantischer Garten um das gesamte Schloss mit Ausblick auf die Stadt www.schloss-wildeck.eu

Morgenröthe Rautenkranz (Entfernung ca. 39 km, Südwest)

Deutsche Raumfahrtausstellung

die Faszination der Raumfahrt und Weltraumforschung im Heimatort des ersten deutschen Raumfahrers, Sigmund Jähn; www.deutsche-raumfahrtausstellung.de

Lichtenstein (Entfernung ca. 42 km; Nordwest)

Miniwelt Lichtenstein

im Maßstab 1:25 präsentieren sich kulturelle Stätten, Gebäude und Denkmäler wie z. B. die Chinesische Mauer, der Eiffelturm von Paris, der Schiefe Turm von Pisa, die Frauenkirche Dresden u. a; www.miniwelt.de



Daetz-Centrum

In einer Dauerausstellung können die Gäste in unerwarteter Weise eine faszinierende Reise um die Welt unternehmen. Geschichten, Legenden und Mythen der Völker aus allen Teilen der Welt lassen den Reisenden in die unterschiedlichsten Kulturen eintauchen. Holzbildhauer aus 35 Ländern bannten diese in über 550 einzigartige Werke, die man weltweit einmalig nur in Lichtenstein/ Sachsen im Daetz-Centrum bewundern kann; www.daetz-centrum.de

Zwickau (Entfernung ca. 48 km, Nordwest)

August Horch Museum Zwickau - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Auf einer Ausstellungsfläche von 2.500 m² werden ca. 70 Großexponate der historischen Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer gezeigt. Der Besucher lernt nicht nur das Leben und Wirken von August Horch kennen, sondern auch die Geschichte beginnend am Ursprung der sächsischen Automobilindustrie mit der Gründung des Sächsisch-Thüringischen Automobilclubs 1903, deren Fortführung durch die 1932 gegründete Auto Union bis hin zum VEB Sachsenring und Volkswagen. Ein Teil der Ausstellung ist den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und dem schwierigen Neuanfang in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR gewidmet. Mit Exponaten, wie z.B. dem LKW H3A, dem Horch P240, der letzte Horch, der jemals gebaut wurde, bis hin zum DDR-Volkswagen "Trabant", wird aufgezeigt, dass die Mitarbeiter des "Volkseigenen Betriebes" trotz innovativer Entwicklungsleistungen chancenlos Günter Mittag, dem "SED-Wirtschaftsexperten" im Politbüro, gegenüberstanden; www.horch-museum.de

Chemnitz (Entfernung ca. 50 km, Nord-Nordost)



Sächsisches Industriemuseum Chemnitz

Eindrucksvoll demonstrieren ausgewählte Exponate auf einer Silberstraße durch die Industriehalle die industrielle Entwicklung in bedeutenden Branchen Sachsens. Die in einem Turm präsentierten Fahrzeuge der Marke DKW spiegeln den Zeitgeist des Fahrzeugbaus Anfang des 20. Jahrhunderts wider. Sie erzählen von der unvergesslichen sächsischen Automobilmarke und inspirieren den interessierten Gast zur Beschäftigung mit dem Unternehmensgründer und Wegbereiter des Frontantriebes Jörgen Skafte Rasmussen, dessen einzigartige Privatsammlung seit 2011 die Ausstellung des Industriemuseums Chemnitz bereichert.

Ein besonderes Anliegen des Museums ist die funktionsfähige Restaurierung der Maschinen und deren Vorführung durch sachkundiges Personal. Mehrmals täglich erhalten die Besucher bei der Vorführung der historischen Transmissionswerkstatt aus der Zeit des frühen 20. Jahrhunderts Einblick in die Produktionsweise vor 50 bis 100

Jahren. Im Gegensatz dazu vermittelt die Schweißroboteranlage, die bis 2012 bei der Volkswagen Sachsen GmbH Zwickau im Einsatz war, einen Eindruck von der rasanten technischen Entwicklung der jüngeren Zeit. Im Ausstellungsbereich Textilstraße erfahren die Besucher anhand funktionsfähiger Textilmaschinen, von der Spinn-Jenny bis zum Nähautomat, den Prozess von der Fadenbildung bis zur Konfektionierung. Besonderes Schmuckstück ist der nach historischem Vorbild restaurierte Maschinensaal mit einer Dampfmaschine der Chemnitzer Maschinenfabrik Germania von 1896, die mehrmals jährlich unter Frischdampfzufuhr öffentlich vorgeführt wird. <http://web.saechsisches-industriemuseum.com>

Grünhainichen (Entfernung ca. 50 km; Nordost)

WENDT & KÜHN-WELT – bemalte Holzfiguren und Spieldosen in der Tradition des Erzgebirges

Bei Wendt & Kühn in Grünhainichen erzählen einzigartige Figuren eine faszinierende Geschichte, die 1915 begann. Damals gründeten die beiden Absolventinnen der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule, Grete Wendt und Margarete Kühn ein Unternehmen, das 100 Jahre später weltbekannt sein sollte. Nirgendwo lässt sich Wendt & Kühn authentischer erleben als in Grünhainichen. Dort, wo bis heute die Fertigung der Blumenkinder, Elfpunkteengel und aller anderen Figuren und Spieldosen beheimatet ist. Dort, wo der einzigartige Musterschatz – geschaffen von Firmengründerin Grete Wendt und ihrer Weggefährtin Olly Wendt – behütet und als Inspiration für das aktuelle Sortiment verstanden wird. www.wendt-kuehn.de

Augustusburg (Entfernung ca. 50 km; Nordost)

Schloss Augustusburg - Motorradmuseum, Kutschenmuseum und Ausstellung zur Jagd- und Schlossgeschichte - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt Weithin sichtbar erhebt sich das Jagd- und Lustschloss auf einem 516 m hohen Quarzporphyrkegel über dem Zschopautal. Auch nach über 400 Jahren hat dieses monumentale Bauwerk nichts von seiner Ausstrahlung eingebüßt. Trotz einer wechselvollen Geschichte und manch baulicher Veränderung in den vergangenen Jahrhunderten stellt es seit Jahrzehnten ein

überaus beliebtes Familienausflugsziel dar. Die grundlegend neu gestaltete Dauerausstellung im Südflügel des Küchenhauses zeigt auf einer Fläche von mehr als 1000 m² 175 hochkarätige Exponate. Die aufwendige multimediale Gestaltung sowie die einmaligen historischen Filmpräsentationen sind kennzeichnend für die europaweit einmalige Ausstellung. www.die-sehenswerten-drei.de

Niederwiesa (Entfernung ca. 57 km; Nord-Nordost)

Schloss & Park Lichtenwalde - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Schloss und Park Lichtenwalde bilden eines der bemerkenswertesten Barock-Ensembles in Deutschland. Das Schloss ist nach zehn Jahren umfassender Rekonstruktion und Restaurierung wieder geöffnet und erstrahlt in neuem Glanz. Das neu gestaltete Schatzkammer-Museum präsentiert Exponate ferner Kulturen, die zum Teil mehrere tausend Jahre alt und von unschätzbarem kulturhistorischem Wert sind. Weiterhin erwartet den Besucher die Galerie "Angewandte Kunst" sowie eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands. www.die-sehenswerten-drei.de

Karlovy Vary /Karlsbad, Tschechische Republik (Entfernung 50 km, Süd)

Stadtbummel Karlsbad

Ein Bummel entlang des Flüsschens Tepla durch den historischen Stadtkern von Karlsbad ist wirklich eine lohnende Sache. Die Kurstadt, bekannt durch ihre Thermalquellen, hat eine Menge Sehenswertes zu bieten. Auf der Promenade folgt ein Geschäft dem anderen. Es gibt wohl keine Marke, die dort nicht vertreten ist.

Der Bergrücken rund um die Altstadt mit zahlreichen Aussichtstürmen bietet gute Möglichkeiten, sich das einzigartige Ambiente von Oben anzusehen.

Eine gute Adresse zum Parken ist: Supermarket Albert, Horova 1223/1, 361 20 Karlovy Vary. Dort gibt es 2 größere Parkplätze. Die Promenade beginnt unmittelbar am Becherovka-Museum.

In weniger als 2 Stunden ist man auch, von Schwarzenberg aus, mit dem Zug in Karlsbad. Man fährt mit der Erzgebirgsbahn bis Johanngeorgenstadt und von dort mit der Tschechischen Bahn bis ins Zentrum von Karlovy Vary. www.karlovyvary.cz/de

Rafting auf der Eger von Loket nach Karlsbad

Mit dem Kanu auf der Eger - eine spannende Geschichte.

Die Eger fließt auf den 15 Kilometern zwischen Loket und Karlsbad eher gemächlich dahin. Die Landschaft im Egertal ist umso aufregender, besonders die Felslandschaft Svatošské skály. Die Bootsfahrt dauert etwa 4 Stunden. Es gibt aber bei Svatošské skály zwei schöne Gaststätten. Dort kann man auch mal hängen bleiben. Das Bootshaus von Putzer, wo man die Boote zurückgeben muss, befindet sich in der Nähe des Bahnhofs in Karlsbad. Man kann das Auto dort abstellen und dann mit dem Taxi für 18 Euro nach Loket fahren. Der Stützpunkt, wo man die Boote bekommt ist an der Straße Rooseveltova in Loket, direkt an der Eger. Ein Kanu für 3 Personen kostet 380 Kronen, etwa 14 Euro. Damit kann man dann den ganzen Tag auf dem Fluss verbringen. <http://ohre.putzer.cz/>

Lichtenau (Entfernung ca. 60 km, Nord-Nordost)



Sonnenlandpark Lichtenau – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das 33 m hohe Riesenrad direkt an der A4 in Chemnitz-Ost weist den Weg in das einzigartige Spielparadies. Ob auf riesigen Hüpfkissen, im großen Kletterparadies, in Minidampfern, auf Flößen, Baggern, Tretautos, Bobby-Cars oder Wackelfahrrädern - hier wartet ein einzigartiges Spielparadies. Für genug Action sorgen Schlauchrutschparadies, Nautic-Jet, Butterfly und 3 Überschlagsschaukeln. Fuchsbau und Waldirrgarten warten auf entdeckungslustige Besucher. Im Wald des Familienparks trifft man auf freilaufende Sikahirsche und im Streichelzoo auf Ziegen, Esel und Kamerunschafe. Eine Fahrt mit der Parkbahn Anton macht den Ausflug zum unvergesslichen Erlebnis.

<http://sonnenlandpark.de>

Olbernhau (Entfernung ca. 60 km, Ost-Nordost)



STOCKHAUSEN - das lebendige Spielzeugland – ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Einzigartige Spiel- und Erlebniswelt für Kinder und Kindgebliebene mit zahlreichen Spiellandschaften für aktiven Spielspaß und Bewegung (Besonderheit: alle Spielanlagen aus Massivholz). Größte Holzspielburg Sachsens, mit 10 m Rutsche, Würfelwelt,

Spielepfad mit Holzspielzeug. Knirpsenland für ganz kleine Besucher, Elternspielplatz, Bastelwerkstatt, Naschkiste mit kleinem Imbissangebot. Highlights: individuelle Geburtstagspartys, mobiles Mitmachtheater, Mitmachprogramme.

Draußen: toller Außenbereich mit Märchen-Spiel-Labyrinth, Sandspielbereich, Sonnenterrasse und Sommercafe

Hinweis: Babywickelraum, Schließfächer, Fußbodenheizung im EG, Wechselschuhe/Socken mitbringen; www.stockhausen-spielzeugland.de

Oederan (Entfernung ca. 60 km, Nordost)



Klein-Erzgebirge Oederan - Miniaturpark – ERZGEBIRGSCARD freier

Eintritt

An einem einzigen Tag wird die Reise durchs ganze Erzgebirge möglich, mit über 200 Miniaturbauwerken, ca. 1300 handgefertigten Figuren und beeindruckenden Sonderausstellungen. Ein Stopp beim kurfürstlichen Schloss Augustusburg, der "Krone des Erzgebirges", ein Verweilen an der bekannten Seiffener Kirche und ein Besuch des Fichtelbergs - der Heimatberg im Freien reiht kleine Häuschen, große Sehenswürdigkeiten sowie die schönsten sächsischen Burgen und Schlösser zu einem eindrucksvollen Erzgebirgs-Panorama in Miniatur aneinander. Die handgefertigten Modelle mit ihren liebevollen Szenerien erzählen spannende Geschichten. Nicht nur Kinderaugen strahlen heller, wenn sich kleine Eisenbahnen durch die Landschaften schlängeln, Feuerwehrleute mit einem alten Pumpenwagen einen Brand löschen, Kinder fröhlich Karussell fahren und der Holzhacker unermüdlich mit seiner Axt auf und niederschlägt. Hier werden Alt und Jung, Wissbegierige und Entdecker, mitgenommen auf eine erlebnisreiche Reise in die Kulturlandschaft Erzgebirge.

www.klein-erzgebirge.de



Die WEBEREI Museum Oederan - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die Weberei - Museum Oederan ist eine eindrucksvolle Sammlung zur sächsischen Webereigeschichte und -technik. Auf zirka 1.000 m² lädt es Groß und Klein zum aktiven Erleben unserer jahrhundertealten Webertradition ein.

Jeder ist herzlich aufgefordert, sich praktisch mit der ausgestellten Technik vertraut zu

machen. Das Museumspersonal bringt Ihnen sehr gern bei, Webstühle unterschiedlicher Art zu bedienen.

Das Museum wurde 2004 neu eröffnet.

Unter einem Dach vereint sind das 1909 gegründete Heimatmuseum, die seit 1992 städtische "Historische Handweberei", die Stadtinformation, das Stadtarchiv und das Museumsdepot. www.oederan.de

Dorfmuseum Gahlenz - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Das Dorfmuseum Gahlenz macht in idyllischem Umfeld erzgebirgisches Brauchtum greifbar. Jeder ist herzlich eingeladen, traditionelle Landwirtschaft und bäuerliches Handwerk zu erleben.

Das Museum präsentiert die Lebens- und Arbeitsweise der regionalen Dörfer von Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Es ist das einzige vom Kulturraum Erzgebirge/Mittelsachsen anerkannte Landwirtschaftsmuseum. Die idyllisch gelegene Hofanlage wird seit 1653 genutzt. www.oederan.de

Seiffen (Entfernung ca. 65 km, Ost-Nordost)



Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen

eine einmalige Spielzeug- und Weihnachtsidylle erwartet die Besucher in der weltberühmten Ausstellung. Auf drei Etagen faszinieren mehr als 5.000 Weihnachtsexponate und historische Spielzeuge; www.spielzeugmuseum-seiffen.de



Sommerrodelbahn und Modellbahn Seiffen – Fun & Action für die

ganze Familie auf der Sommerrodelbahn in Seiffen. Auf einer Gesamtlänge von über 900 m mit 9 Steilkurven und dem Riesenjump könnt Ihr Rodelspaß pur erleben; www.seiroba.de

Schauwerkstatt der traditionellen Handwerkstechniken Seiffener

Volkskunst eG - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Kunsthandwerkern zuschauen, beim Hersteller kaufen oder selbst basteln!

In unserer modern eingerichteten Werkstatt sehen Sie die Vielfalt erzgebirgischer Handwerkstechniken. Erleben Sie die Entstehung Original Erzgebirgischer

Holzkunsterzeugnisse sowohl im traditionellen als auch im modernen Design. Schauen Sie unseren Kunsthandwerkern beim Bemalen und Montieren unserer Nussknacker, Lichterengel und lustigen Kugelräucherfiguren über die Schulter. Wir zeigen Ihnen, wie aus vielen Einzelteilen in zahlreichen Arbeitsschritten unsere kunsthandwerklichen Figuren entstehen.

Was das Herz begehrt! Im Verkaufsraum präsentieren wir Ihnen zusätzlich zum Komplettangebot aus unserer Werkstatt eine breite Produktpalette aus kleinen und feinen Holzkunstwerkstätten des Erzgebirges. Lassen Sie sich von der Vielfalt unseres Angebotes überraschen. www.schauwerkstatt.de

Freiberg (Entfernung ca. 75 km, Nordost)

terra mineralia - ERZGEBIRGSCARD freier Eintritt

Die TU Bergakademie Freiberg lädt Sie auf eine Reise zu den schönsten Mineralen der Welt in die Ausstellung terra mineralia ein. Mit 3500 Mineralen, Edelsteinen und Meteoriten ist die terra mineralia die größte und schönste Mineralienschau in ganz Deutschland.

Erleben Sie die Schätze der Erde in einer überwältigenden Präsentation: Ein modernes Ausstellungskonzept und das historische Schlossambiente lassen sie in einer völlig neuen Schönheit erstrahlen. Folgen Sie den Mineralen durch fünf Kontinente und lassen Sie sich vom Farben- und Formenreichtum in der "Schatzkammer" überwältigen. Auf Expeditionen erfahren Sie, wie Minerale den Alltag bestimmen und unsere Kultur und Technik verändern. www.terra-mineralia.de

Mineralogische Sammlung Deutschland im Krügerhaus - ERZGEBIRGSCARD

freier Eintritt

Im Krügerhaus präsentiert die TU Bergakademie Freiberg eine Ausstellung deutscher Minerale - die Mineralogische Sammlung Deutschland. Wunderschöne und faszinierende Schätze aus deutschen Fundorten warten auf Ihre Entdecker: Silberlocken aus Freiberg, kostbare Edelsteine, atemberaubende schöne Achate sowie eine Galerie der Kristallmodelle und vieles mehr. Nehmen Sie sich Zeit und erleben in dieser einmaligen Ausstellung die Vielfalt und Schönheit von Mineralen aus ganz Deutschland, von

mineralreichen Sachsen bis ins Saarland, von Schleswig-Holstein bis in die Berge Bayerns.

www.terra-mineralia.de

Brauhaus Freiberg GmbH - Brauhausführungen - ERZGEBIRGSCARD freier

Eintritt

Willkommen im Freiburger Brauhaus

Das 1996 errichtete neue Freiburger Brauhaus, das die alte Braustätte im Herzen der Bergstadt ablöste, sorgt mit über 180 Mitarbeitern dafür, dass die Quelle sächsischer Braukunst nie versiegt. Bis heute ist die über 800-jährige Tradition der Freiburger Braukunst erhalten geblieben. Dafür steht das naturherb-frische Freiburger Pils. Lernen Sie auf einer informativen Reise den Weg des Freiburger Pils vom Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt kennen.

Schauen Sie während der Führung dem Braumeister über die Schulter, werfen Sie einen Blick in das Sudhaus und auf die Flaschenabfüllanlage. Und direkt im Anschluss an die Führung können Sie dann die verschiedenen Sorten Freiburger genießen und werden überrascht sein vom vielfältigen Angebot. www.freiberger-pils.de

Dresden (Entfernung ca. 120 km, Nordost)

Altstadt Dresden – die Altstadt von Dresden ist mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten immer eine Reise wert; www.dresden.de